

Pressemappe zum Journalistengespräch am 24.03.2021



h+h cologne
26.03. - 28.03.2021
www.hh-cologne.com

| | |
|--|-------|
| Agenda Pressegespräch h+h cologne @home | 2 >> |
| Initiative Handarbeit-Pressekonferenz 2021 | 3 >> |
| Initiative Handarbeit-Aktivitäten 2021 | 6 >> |
| Initiative Handarbeit-GFK Studie 2021 | 13 >> |
| Initiative Handarbeit-Marktzahlen 2021 | 19 >> |
| PM 7 "h+h cologne auch digital auf Erfolgskurs" | 23 >> |
| PM 6 "Slow Living und easy doing - Die Trends der h+h cologne @home" | 25 >> |
| PM 5 "Digital und kreativ: h+h cologne @home präsentiert praxisnahes Profiwissen für das Handmade-Business!" | 29 >> |
| PM 3 "h+h cologne @home wird zum digitalen Treffpunkt der textilen Handarbeitsbranche" | 32 >> |

Agenda



Digitales Pressegespräch

h+h cologne @home 2021

24.03.2021, 11:15 Uhr

Ausführungen

Aktuelle Informationen zur h+h cologne @home

Oliver Frese

Chief Operating Officer, Koelnmesse GmbH

Der Handarbeitsmarkt in Zahlen

Ergebnisse der GfK Studie zum Konsumentenverhalten Handarbeit

Die Aktivitäten der Initiative Handarbeit in den kommenden Monaten

Hedi Ehlen

Geschäftsführerin der Initiative Handarbeit e.V.

Angela Probst-Bajak

Sprecherin der Initiative Handarbeit

weitere Gesprächspartner

Catja Caspary

Geschäftsbereichsleiterin Messemanagement, Koelnmesse GmbH

Katrin Schön

Directorin der h+h cologne, Koelnmesse GmbH

Moderation

Michael Steiner

Kommunikationsmanager Koelnmesse GmbH



Internationale Fachmesse
für Handarbeit & Hobby

26.03.-28.03.2021

www.hh-cologne.de

Presseinformation

Pressekonferenz anlässlich der h+h@home 26.03.2021

Selbermachen boomt – Handarbeitsbranche verzeichnet Umsatzrekord

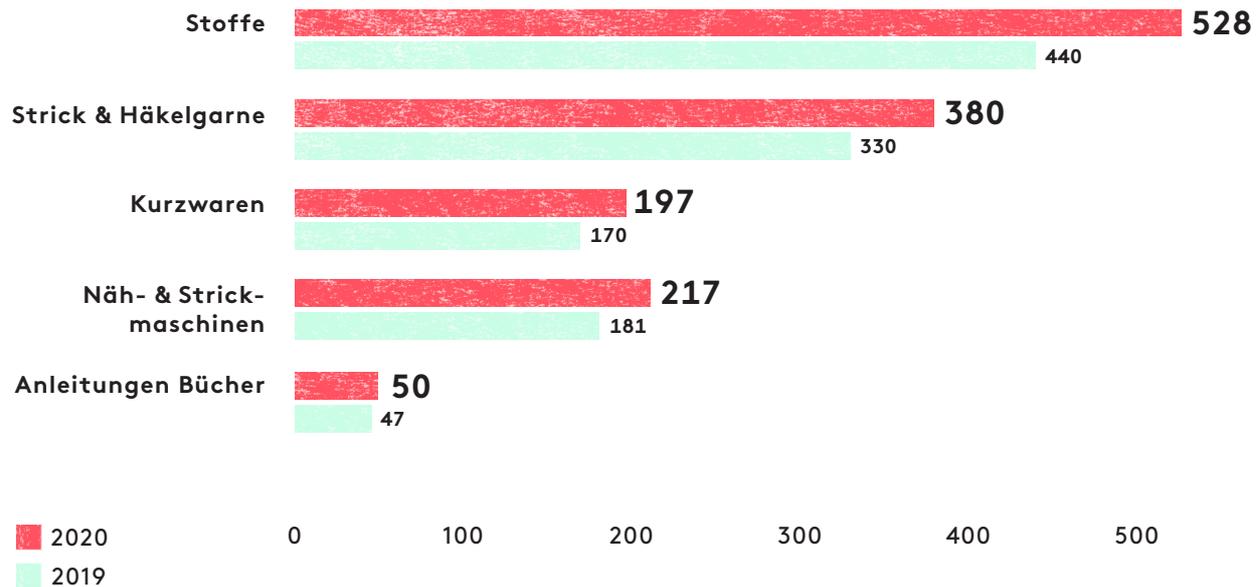
Umsatzrekorde in fast allen Bereichen verzeichnet die Handarbeitsbranche für 2020: Der Gesamtmarkt für Handarbeitsbedarf in Deutschland belief sich auf 1,38 Milliarden Euro, gemessen an Endverbraucherpreisen, so der Branchenverband Initiative Handarbeit auf der digitalen Fachmesse **h+h@home** (Handarbeit + Hobby, 26. bis 28. März) in Köln. Im Vergleich zum Vorjahr (2019: 1,17 Milliarden Euro) ergibt sich daraus ein Plus von 17,4 Prozent.

Auslöser für den starken Anstieg war sicherlich die Corona-Pandemie. Viele Verbraucherinnen und Verbraucher haben deutlich mehr Zeit zuhause verbracht. Handarbeit wurde als eine Möglichkeit (wieder-)entdeckt, es sich in den eigenen vier Wänden schön zu machen und sich vom Alltag zu entspannen. Dazu kam der hohe Bedarf an Schutzmasken, der zeitweise nur durch das Selbernähen gedeckt werden konnte. Entsprechend zählten Stoffe mit einem Umsatz von 528 Millionen Euro (2019: 440 Millionen Euro) auch zum umsatzstärksten Segment.



Quelle: Initiative Handarbeit, eigene Erhebungen, März 2021

Marktsegmente 2020 in Mio. Euro zu Endverbraucherpreisen



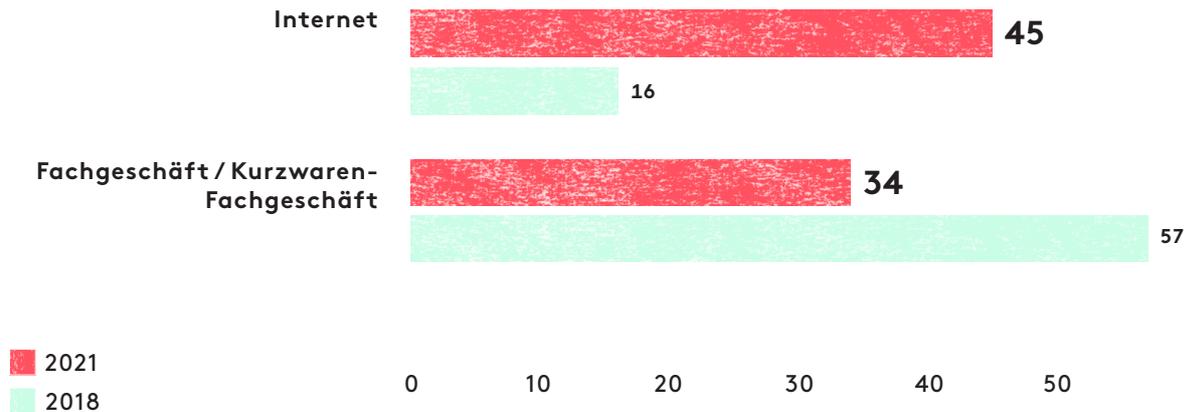
Quelle: Initiative Handarbeit, eigene Erhebungen, März 2021

Lockdown kostet stationäre Fachhändler Marktanteile

Gleichzeitig sorgten die Pandemie-bedingten Maßnahmen für deutliche Verschiebungen im Handarbeitsmarkt. Der Trend zur Digitalisierung und zum Online-Shopping verstärkte sich durch die monatelange Schließung des stationären Handels deutlich. Das zeigt die aktuelle Studie „Nutzungsverhalten Handarbeit 2021“, die die GfK Nürnberg im Auftrag der Initiative Handarbeit erstellt hat.

45 Prozent der befragten Verbraucherinnen gaben in der repräsentativen Untersuchung an – sicher auch wegen mangelnder anderer Optionen, – ihr Zubehör für das Handarbeiten im Internet zu kaufen (2018: 16 Prozent). Damit wurden die (Kurzwaren-) Fachgeschäfte, die noch 2018 die mit Abstand wichtigste Bezugsquelle waren, abgelöst. Dies ist sicher eine Momentaufnahme, die sich wieder zu Gunsten des Fachhandels verändern wird, aber eine Verschiebung wird bleiben.

Wo kaufen Sie ihr Handarbeitszubehör ein? (Nettosumme)



Quelle: GfK Studie Nutzungsverhalten Handarbeit Februar 2021

Unterstützung für den stationären Handel

Der Branchenverband beobachtete aber auch, dass Fachhändler, die bereits vor der Pandemie etwa mit einer engen Kundenbindung über Instagram-Accounts, Facebook und einem eigenen Online-Shop gut aufgestellt waren, besser in der Krise reagieren konnten. Mit ihren Fachhändler-Seminaren und weiteren Maßnahmen unterstützt die Initiative Handarbeit deshalb auch 2021 wieder den stationären Handel, um erfolgreich die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Neben den Händler-Seminaren geht der Branchenverband unter anderem mit dem Taschen-Nähwettbewerb **Mach Dein Ding 2021** an den Start. Außerdem wird die erfolgreiche Nachhaltigkeits-Aktion **make me take me** mit neuen Anleitungen zum Häkeln und Nähen fortgesetzt. Knapp 70 000 Taschen sind in den vergangenen zwei Jahren bereits entstanden. 2021 soll die Marke von 100 000 geknackt werden.

Text und Bildmaterial unter www.initiative-handarbeit.de/presse

Pressekontakt

Initiative Handarbeit
Angela Probst-Bajak
Lindenstraße 24
76228 Karlsruhe
Telefon: 0721/9473320
Mail: kontakt@initiative-handarbeit.de

Presseinformation

Pressekonferenz anlässlich der h+h@home 26.03.2021

Nachhaltig inspirierend: Die Aktionen der Initiative Handarbeit 2021

Außergewöhnliche Situationen erfordern besondere Lösungen: Die Initiative Handarbeit und ihre Mitgliedsunternehmen haben für die Fachmesse **h+h@home** (26. bis 28. März) unterschiedlichste Ideen und Aktionen entwickelt, um auch in rein digitaler Form kreativen Input für den Fachhandel und Endverbraucher zu liefern.

„Wir haben unter anderem bekannte Messe-Programmpunkte wie die DIY-Fashionshow und das Blogger-Treffen in virtuelle Formate gebracht“, so Angela Probst-Bajak, Pressesprecherin der Initiative Handarbeit. Die DIY-Modetrends auf einen Blick:

Das Fashion-Lookbook der Initiative Handarbeit.



Initiative^{e.V.} Handarbeit

Die Trendmodenschau der Initiative Handarbeit zählt jedes Jahr zu den Höhepunkten der **h+h cologne**. 2021 präsentieren die Mitgliedsunternehmen des Branchenverbandes ihre Looks für die kommende Herbst- und Wintersaison in einem Fashion-Lookbook. Gezeigt werden mehr als 50 Looks. Die Show läuft auf der Messe-Plattform. Alle Details zu den einzelnen Modellen sind zusätzlich im Lookbook 2021 zu finden, das sowohl auf der Plattform wie auch auf der Webseite der Initiative Handarbeit für alle Interessierten frei zugänglich ist.



„Wir machen uns schön“: Expertentipps für das Laden-Facelifting

Die beiden Coaches Bettina Grüninger und Michaela Kranz leiten in Kooperation mit der Initiative Handarbeit seit einigen Jahren die erfolgreichen Fachhändler-Seminare. Für 2021 sind für die zweite Jahreshälfte Termine für die zweitägigen Coachings für Handarbeitsprofis geplant. „Mit der Aktion **Wir machen uns schön** möchten wir dem Fachhandel aber schon jetzt anhand eines Beispiels aus der Praxis zeigen, wie ein Store-Facelift abläuft und warum es so wichtig ist“, erklärt Angela Probst-Bajak, Sprecherin der Initiative Handarbeit.

Im Rahmen der h+h cologne@home zeigen Bettina Grüninger und Michaela Kranz am Beispiel des Fachgeschäfts **JuLaine**, wie Visual Marketing und Storytelling erfolgreich Hand in Hand gehen. Juliane Bohrer, Inhaberin von **JuLaine**, teilt ihre Erfahrungen. Die Fachhändlerin hatte sich auf einen Aufruf der Initiative Handarbeit hin gemeldet und wird seit Januar von den beiden Coaches bei der Umgestaltung ihres Ladens begleitet. Alle drei sind auf dem Talksofa der **h+h@home** zu Gast und in 2 Workshops wird das Thema vertiefend behandelt.

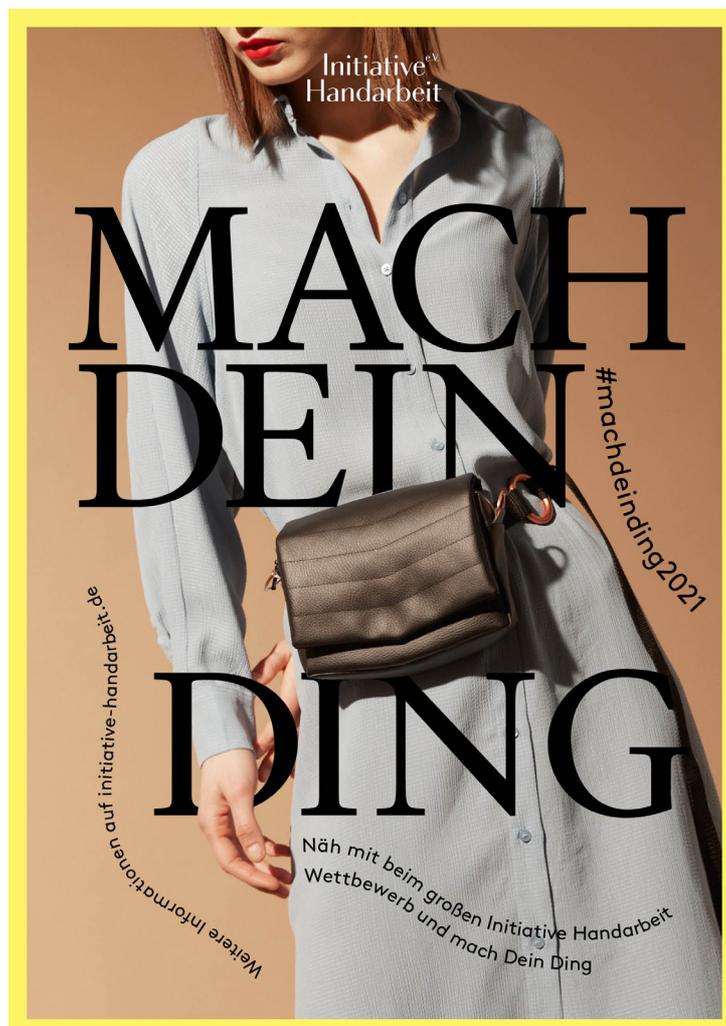
Initiative^{e.V.} Handarbeit

Klein, fein und schick: #machdeinding2021

Mit Freundinnen draußen unterwegs sein, vielleicht mal wieder auf Partys gehen oder Konzerte besuchen: Designerin Anke Gerdes-Swafing vom bekannten Label **cherry-picking** hat für den Nähwettbewerb #machdeinding2021 mit dem Schnitt für eine Belt-Bag ein kleines, feines und sehr schickes DIY-Projekt entworfen. Die Mini-Tasche ist ein echtes Multitalent und bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des großen Nähwettbewerbs eine tolle Basis für ihre eigenen Ideen.

Der Nähwettbewerb startet am 26. März und läuft bis zum 31. Juli. Als Unterstützung für alle Nähbegeisterten gibt es auch wieder ein begleitendes Nähvideo mit Anna vom YouTube-Kanal **einfach nähen**.

initiative-handarbeit.de/machdeinding2021/



Initiative^{e.V.} Handarbeit

#makemetakeme: Erfolgreiche Nachhaltigkeits-Aktion geht in eine neue Runde

Mit #makemetakeme hat die DIY-Community gezeigt, wie mit vereinten Kräften aus einer kleinen Idee eine große Sache werden kann. Auch 2021 wollen wir uns gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit und weniger Plastik einsetzen. Mit den neuen #makemetakeme-Anleitungen und der Unterstützung der Kreativ-Szene soll bis zum Ende des Jahres die Marke von insgesamt 100 000 nachhaltig angefertigten Taschen erreicht werden.

Die neuen Häkel-Taschen-Designs wurden wieder von der Designerin Susanne Müller vom Label **Paula m.** entworfen. Zusätzlich haben wir auch weitere Schnitte für genähte Taschen vorbereitet. Beide Taschen gibt es nicht nur in der normalen Größe, sondern dieses Mal auch zusätzlich in einer Mini-me-Version für Kinder.

initiative-handarbeit.de/aktionen/



Initiative^{e.V.} Handarbeit



Initiative^{e.V.} Handarbeit

„Ohne Euch? Nicht mit uns!": Das virtuelle Bloggertreffen auf der h+h cologne

Das gemeinsame Bloggertreffen der Initiative Handarbeit und der KölnMesse hat sich zu einer festen Größe auf der h+h cologne entwickelt. 2021 findet es erstmals in einer digitalen Variante statt: Knapp 100 BloggerInnen und InfluencerInnen treffen sich am 27. März in einem virtuellen Meetingroom, um gemeinsam zu schnacken, zu lachen und alles über die aktuellen Branchen-Trends zu erfahren.

Text und Bildmaterial unter www.initiative-handarbeit.de/presse

Pressekontakt

Initiative Handarbeit
Angela Probst-Bajak
Lindenstraße 24
76228 Karlsruhe
Telefon: 0721/9473320
Mail: kontakt@initiative-handarbeit.de

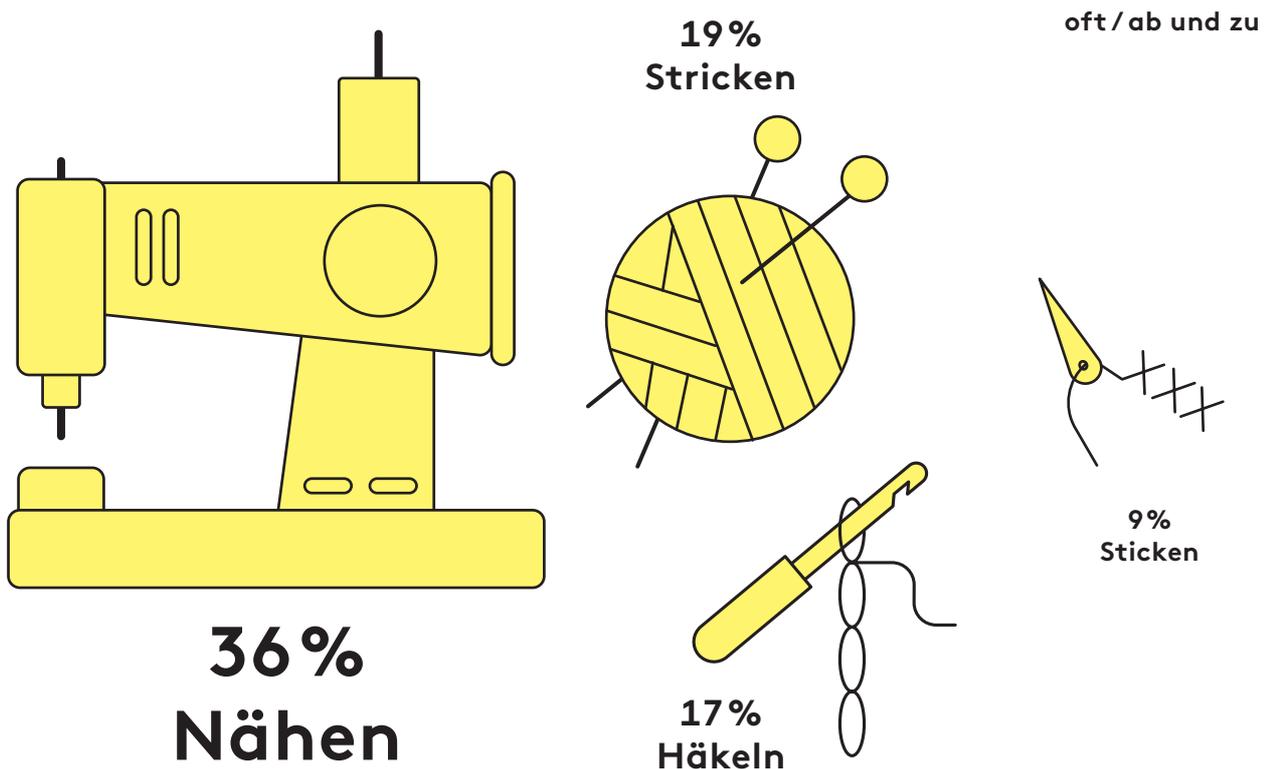
Presseinformation

Pressekonferenz anlässlich der h+h@home 26.03.2021

GfK-Verbraucherstudie: Handarbeit als Hobby weiter im Aufwind

Das Bedürfnis mit den eigenen Händen zu arbeiten und selber etwas Einzigartiges zu schaffen steigt aktuell weiter an. Die aktuelle Studie „Nutzungsverhalten Handarbeit 2021“, die die GfK Nürnberg im Auftrag des Branchenverbands Initiative Handarbeit erstellt hat, zeigt im Detail aktuelle Veränderungen und Trends.

Die Anzahl der Handarbeiterinnen ist weiter gestiegen. Drei Viertel aller Frauen in Deutschland beschäftigen sich zumindest ab und zu mit Handarbeit, 2018 waren es 66 Prozent. Die Initiative Handarbeit sieht darin den gesamtgesellschaftlichen Trend zur neuen Gemütlichkeit und Verschönerung des eigenen Zuhauses, die (Wieder-) Entdeckung von handwerklicher Tradition, veränderten Konsum Einstellungen und die Lust auf DIY bestätigt. Neben diesen bereits länger anhaltenden Tendenzen spiegeln sich auch die Auswirkungen der Covid19-Pandemie in den Studienergebnissen wider.



Quelle: GfK Studie Nutzungsverhalten Handarbeit Februar 2021

Initiative^{e.V.} Handarbeit

Nach wie vor sind Nähen und Stricken die am häufigsten ausgeübten Handarbeiten. Häkeln hat auffällig viele neue Anhängerinnen gefunden. Das ist besonders erfreulich, da Häkeln oft die Einstiegstechnik ist, die von Anfängern vor dem Stricken erlernt wird. Die beliebten und von der Initiative Handarbeit mit der Aktion **Make me take me** in die breite Öffentlichkeit getragenen Häkelnetze haben sicher auch einen Beitrag dazu geleistet.

Spaß, Individualität, Entspannung und Reparieren statt Wegwerfen – die wichtigsten Gründe für das Selbermachen

Genäht, gestrickt und gehäkelt wird vor allen Dingen, weil es Spaß macht, sagen 57 Prozent der Befragten. Nach dem Spaß an der Handarbeit folgt mit 45 Prozent der Wunsch danach, etwas selbst zu reparieren. Weitere Gründe sind Entspannung und Ablenkung vom Alltagsstress sowie die Möglichkeit, etwas mit den eigenen Händen zu schaffen und den Erfolg zu sehen. 37 Prozent schätzen die Individualität ihrer Unikate. Nachhaltigkeit spielt für 19 Prozent eine Rolle.

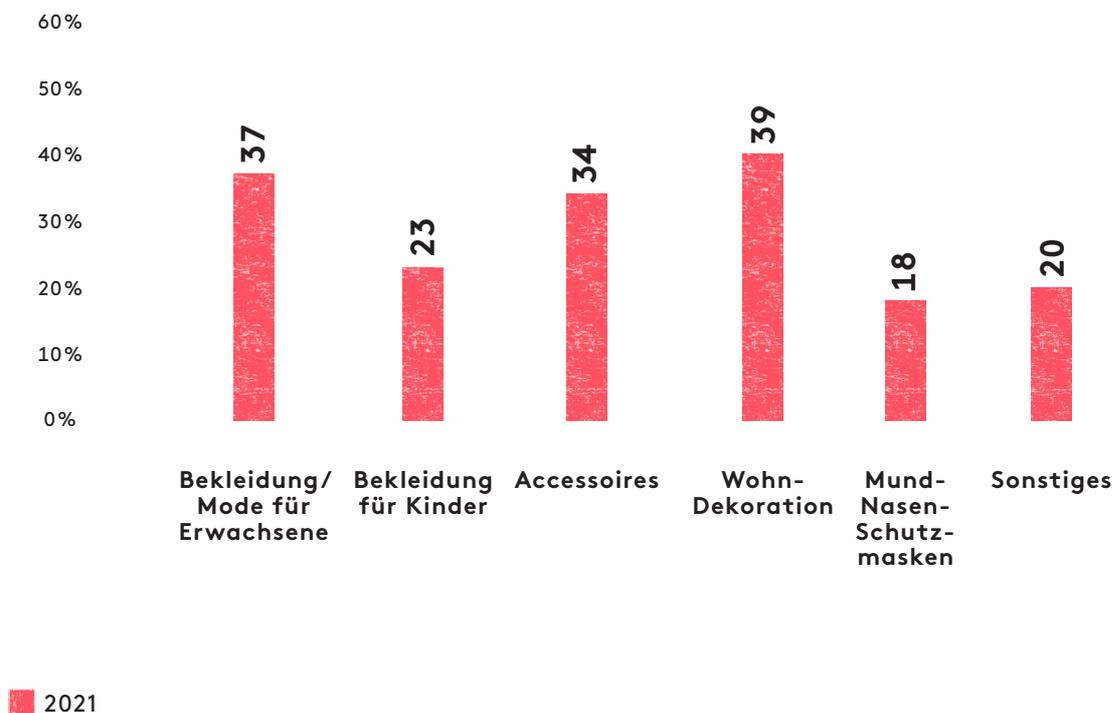
Die wichtigsten Gründe für das Selbermachen



Initiative^{e.V.} Handarbeit

Selbstgemacht werden vor allem Wohndekoration, Bekleidung für Erwachsene und Kinder sowie Accessoires. Mund-Nasen-Schutzmasken haben im vergangenen Jahr 18 Prozent der Verbraucherinnen genäht. Am häufigsten handarbeiten Frauen für sich selbst. Danach folgen mit 60 Prozent Handarbeiten für die Familie, dies gilt besonders, wenn Kinder im Haushalt leben.

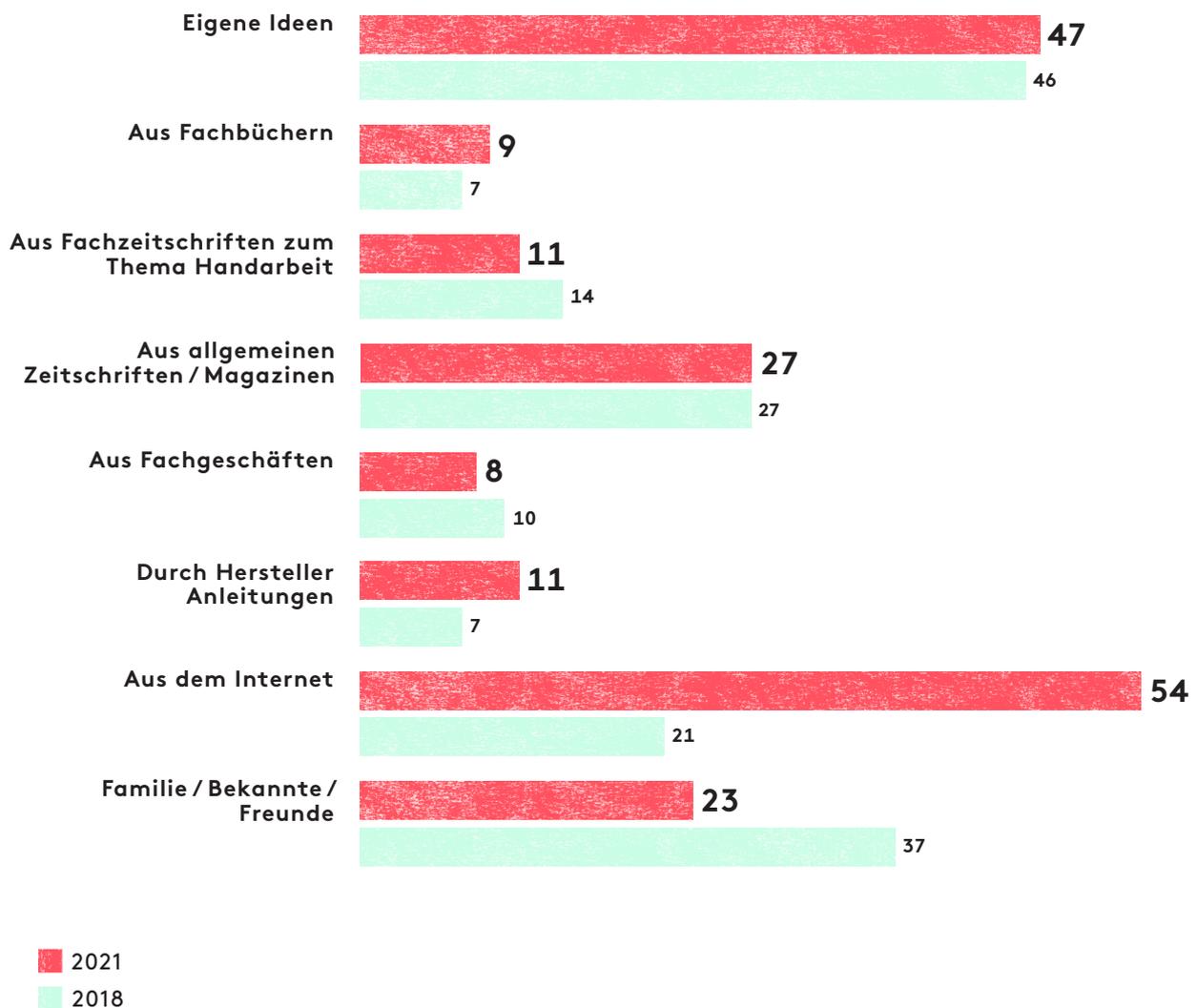
Die DIY-Projekte?



Quelle: GfK Studie Nutzungsverhalten Handarbeit Februar 2021

Internet ist wichtigste Inspirationsquelle geworden

Zur wichtigsten Inspirationsquelle hat sich mit großem Abstand das Internet entwickelt: 54 Prozent der Befragten holen sich mittlerweile hier neue Ideen (2018: 21 Prozent). Dabei spielen die Internetseiten von Marken und Plattformen wie der Initiative Handarbeit eine wichtige Rolle. 47 Prozent geben an, eigene Ideen umzusetzen.

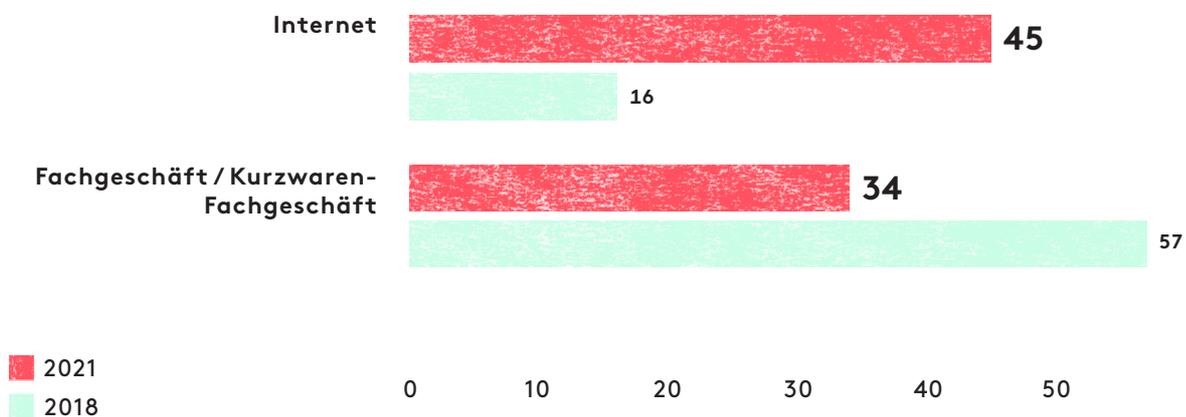


Quelle: GfK Studie Nutzungsverhalten Handarbeit Februar 2021

Covid19-Pandemie hat das Einkaufsverhalten deutlich verändert

Das Material-Shopping läuft aktuell am häufigsten über das Internet. 45 Prozent der befragten Verbraucherinnen kaufen mittlerweile Stoffe, Wolle und Co. online. 2018 waren es lediglich 16 Prozent. Diese Entwicklung geht klar zu Lasten des stationären (Kurzwaren-)Fachhandels. Er rangiert mit 34 Prozent nur noch auf Platz 2. 2018 lagen Fachhändler vor Ort mit 57 Prozent noch deutlich vorne.

Wo kaufen Sie ihr Handarbeitszubehör ein? (Nettosumme)



Quelle: GfK Studie Nutzungsverhalten Handarbeit Februar 2021

Neue Möglichkeiten des lokalen Einkaufs wie „click & collect“ wurden immerhin von 7 Prozent der Befragten genutzt. Sicher ist dies eine Momentaufnahme, in Ermangelung anderer Einkaufs-Optionen, jedoch wird auch nach Corona davon ausgegangen, dass Online-Shopping auch in der Handarbeits-Branche verstärkt stattfinden wird. Umso bedeutender wird es sein, die Rolle des stationären Handels als Ort der Begegnung, des Austauschs und des haptischen Erlebnisses zu begreifen und entsprechend zu gestalten.

Initiative^{e.V.} Handarbeit

Text und Bildmaterial unter www.initiative-handarbeit.de/presse

Pressekontakt

Initiative Handarbeit

Angela Probst-Bajak

Lindenstraße 24

76228 Karlsruhe

Telefon: 0721/9473320

Mail: kontakt@initiative-handarbeit.de

Presseinformation

Pressekonferenz anlässlich der h+h@home 26.03.2021

Auf Rekordkurs: Der Handarbeitsmarkt 2020 in Zahlen

Die Handarbeitsbranche verzeichnet für 2020 ein Umsatzplus von 17,4 Prozent: Der Gesamtmarkt für Handarbeitsbedarf in Deutschland belief sich auf 1,38 Milliarden Euro, gemessen an Endverbraucherpreisen, so der Branchenverband Initiative Handarbeit auf der digitalen Fachmesse h+h@home (Handarbeit + Hobby, 26. bis 28. März) in Köln. Im Vorjahr waren es 1,17 Milliarden Euro.



Quelle: Initiative Handarbeit, eigene Erhebungen, März 2021

Initiative^{e.V.} Handarbeit

Der DIY-Boom spiegelt die Entwicklung wider, dass seit dem Frühjahr 2020 deutlich mehr Zeit in den eigenen vier Wänden verbracht wurde. „Handarbeit wurde wie Gärtnern, Heimwerken oder Brotbacken als eine Möglichkeit entdeckt, es sich in den eigenen vier Wänden schön zu machen und sich vom Alltag zu entspannen“, so Hedi Ehlen, Geschäftsführerin der Initiative Handarbeit. Dazu kommen gesellschaftliche Entwicklungen wie der Wunsch nach mehr Nachhaltigkeit und Individualität. Das sprunghafte Marktwachstum mit diesem 2-stelligen Plus ist aus Sicht des Branchenverbandes auf die Corona-Pandemie zurückzuführen.

Die wichtigsten Gründe für das Selbermachen



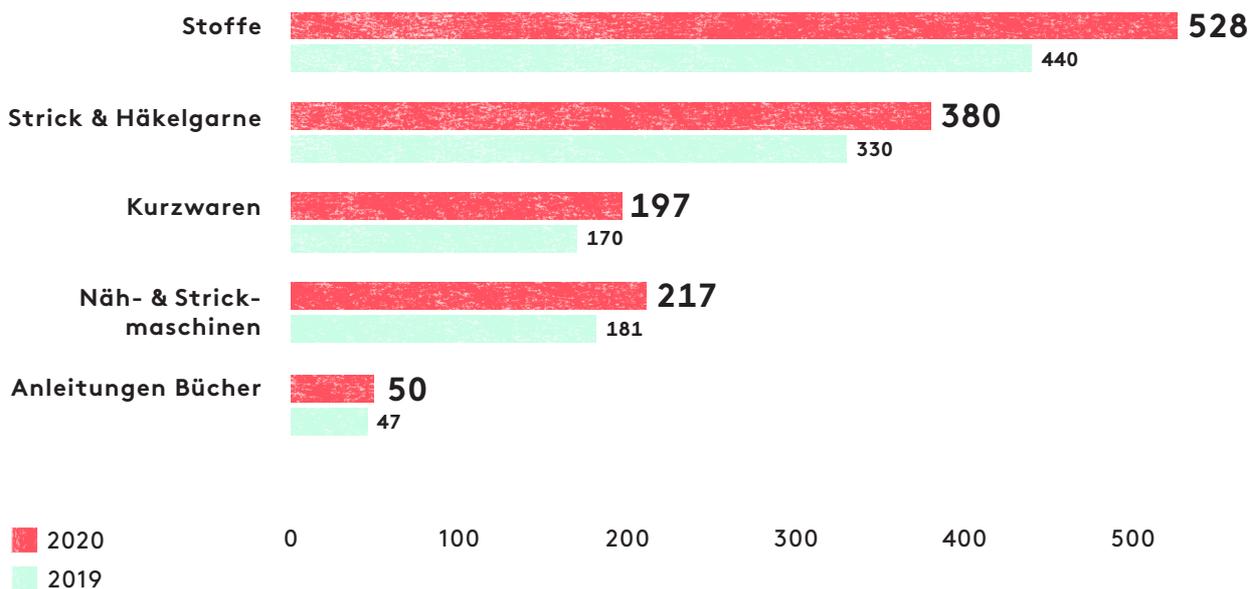
Quelle: GfK Studie Nutzungsverhalten Handarbeit Februar 2021

Umsatzstärkster Bereich bleibt das Nähen: Allein bei Stoffen wurde ein Umsatz von 528 Millionen Euro erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr (2019: 440 Millionen Euro) ist das ein Zuwachs von 20 Prozent. Ein starkes Plus gibt es auch bei Nähgarnen und Kurzwaren. Für Näh- und Handarbeitszubehör gaben Verbraucher 2020 insgesamt 197 Millionen Euro aus (2019: 170 Millionen Euro).

Einen Umsatzsprung von 20 Prozent gab es bei den Nähmaschinen. Hier beträgt der Umsatz 216 Millionen Euro (2019: 180 Millionen). „Diese Entwicklung hängt sicherlich mit der Corona-Pandemie zusammen: Das Nähen von Mund-Nasen-Masken hat bei vielen Menschen das Interesse am Nähen insgesamt geweckt und war Einstieg auch für andere Nähprojekte“, erklärt Hedi Ehlen.

Ein ähnlich erfreuliches Bild wie beim Nähen zeigt sich im Bereich Stricke/Häkeln: Bei Strick- und Häkelgarnen wurde ein Umsatz von 380 Millionen Euro und damit ein Plus von rund 15 Prozent erzielt (2019: 330 Millionen Euro). Stricken wird dank neuer, moderner Anleitungen und der großen Auswahl an Garnen auch für jüngere Zielgruppen immer attraktiver. Aber auch das Häkeln holt in punkto Popularität aktuell stark auf.

Marktsegmente 2020 in Mio. Euro zu Endverbraucherpreisen

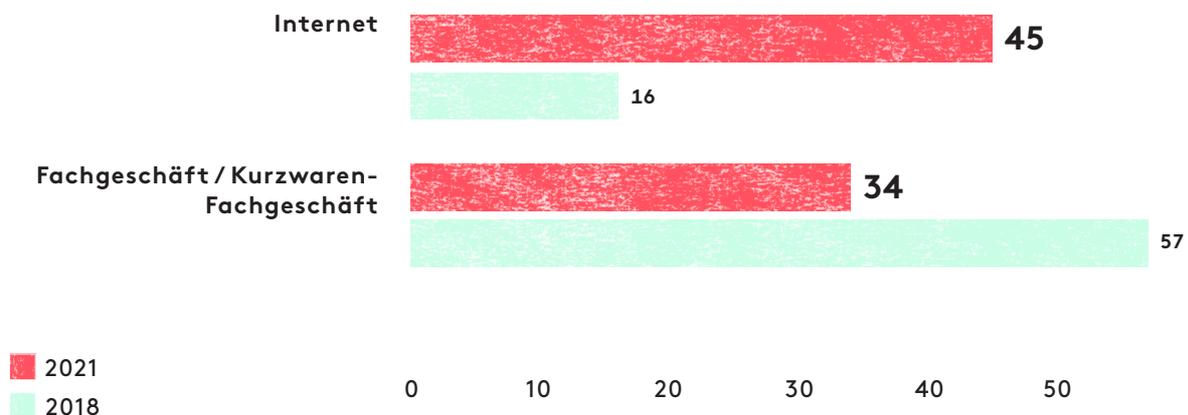


Quelle: Initiative Handarbeit, eigene Erhebungen, März 2021

Herausforderungen für die Branche

Bei allen positiven Marktzahlen sorgten gleichzeitig die Pandemie-bedingten Maßnahmen für deutliche Verschiebungen im Handarbeitsmarkt. Der Trend zur Digitalisierung und zum Online-Shopping verstärkte sich durch die monatelange Schließung des stationären Handels deutlich. Das zeigt die aktuelle Studie „Nutzungsverhalten Handarbeit 2021“, die die GfK Nürnberg im Auftrag der Initiative Handarbeit erstellt hat. Herausforderung für die Branche – insbesondere für den Fachhandel – wird es sein, die Kunden wieder zurückzugewinnen und wieder verstärkt in Kontakt zu kommen.

Wo kaufen Sie ihr Handarbeitszubehör ein? (Nettosumme)



Quelle: GfK Studie Nutzungsverhalten Handarbeit Februar 2021

Text und Bildmaterial unter www.initiative-handarbeit.de/presse

Pressekontakt

Initiative Handarbeit
Angela Probst-Bajak
Lindenstraße 24
76228 Karlsruhe
Telefon: 0721/9473320
Mail: kontakt@initiative-handarbeit.de

Nr. 7 / März 2021, Köln
#hhcologne #hhcologne@home

h+h cologne auch digital auf Erfolgskurs

**+++ digitaler Branchengipfel: Rund 100 Unternehmen aus 29 Ländern präsentieren sich auf der h+h cologne @home +++
Selbermachen boomt - Handarbeitsbranche verzeichnet Umsatzrekord +++ international führende Fachmesse für textiles Handarbeiten findet in diesem Jahr digital statt +++**

Von Null auf (rund) 100: So lautet das hervorragende Ergebnis der ersten rein digital stattfindenden h+h cologne. Mit rund 100 Unternehmen aus 29 Ländern setzt die internationale Leitmesse für die textile Handarbeitsindustrie ihren Erfolgsweg auch digital fort. Vom 26. bis 28. März wird die h+h cologne @home damit zur lang ersehnten Business- und Networking-Plattform und zum digitalen Branchengipfel des Jahres.

Im vergangenen Jahr konnte die wichtigste Business-Plattform der Branche in Köln schon nicht stattfinden. Und auch in diesem Jahr ist eine physische Messe vor Ort nicht möglich. Doch davon hat sich die Koelnmesse nicht entmutigen lassen und bringt vom 26. bis 28. März 2021 mit der h+h cologne @home ein alternatives, digitales Messeformat an den Start. Auf der neuen Event-Plattform zeigen die ausstellenden Unternehmen den internationalen Fachbesucherinnen und Fachbesuchern an ihren digitalen Messeständen die aktuellen Trends und Neuheiten der Handarbeitsbranche. Und auch wenn die Messe nur im Netz stattfindet: Auf das praxisorientierte und mit Informationen gespickte Workshop- und Eventprogramm muss trotzdem niemand verzichten. Die h+h cologne hat Workshop-Räume und Talksofa kurzerhand digitalisiert und streamt das umfangreiche Angebot von der Main Stage, die im Kölner Messegelände aufgebaut ist.

Selbermachen boomt - Handarbeitsbranche verzeichnet Umsatzrekord
Umsatzrekorde in fast allen Bereichen verzeichnet die Handarbeitsbranche für 2020: Der Gesamtmarkt für Handarbeitsbedarf in Deutschland belief sich auf 1,38 Milliarden Euro, gemessen an Endverbraucherpreisen, so der Branchenverband Initiative Handarbeit auf der h+h cologne @. Im Vergleich zum Vorjahr (2019: 1,17 Milliarden Euro) ergibt sich daraus ein Plus von 17,4 Prozent. Gleichzeitig sorgten die Pandemie-bedingten Maßnahmen für deutliche Verschiebungen im Handarbeitsmarkt. Der Trend zur Digitalisierung und zum Online-Shopping verstärkte sich durch die monatelange Schließung des stationären Handels deutlich. Das zeigt die aktuelle Studie „Nutzungsverhalten Handarbeit 2021“, deren Ergebnisse der Branchenverband ebenfalls auf der Fachmesse vorstellt.

Von der Lobby auf den digitalen Messestand

Für Fachbesucher beginnt die h+h cologne @home in der Lobby, dem individuellen Startpunkt, der einen ersten Überblick über Programm, Aussteller, Redner und Treffpunkte gibt. Von dort aus geht es auf den Showfloor, dem Pendant zur



h+h cologne
26.03. - 28.03.2021
www.hh-cologne.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Michael Steiner

Telefon

+49 221 821-3094

Telefax

+49 221 821-3544

E-Mail

m.steiner@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Oliver Frese

Herbert Marnier

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeisterin Henriette
Reker

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Initiative^{e.V.}
Handarbeit

Messehalle. Große „Brandcards“, also aufmerksamkeitsstarke Kacheln mit Logo und Informationen der einzelnen Aussteller, bieten eine übersichtliche Struktur und machen es leicht, gezielt nach Unternehmen, Produkten und Marken zu suchen. Die Aussteller präsentieren sich im Weiteren dann in ihren sogenannten „Showrooms“. Auf diesem „digitalen Messestand“ erfahren die Besucher interessante Neuigkeiten zu den Firmen und ihren Produktneuheiten.

Seite
2/2

Networking ist elementarer Bestandteil des Messekonzeptes

Ein elementarer Bestandteil der neuen Plattform ist das digitale Networking. Aussteller und Besucher bekommen gleichermaßen die Möglichkeit, neue Kontakte zu selektieren, sich zu vernetzen und neue Zielgruppen zu erschließen. Dabei helfen verschiedenste Filter, um interessante Kontakte aufzufinden. Über gezielte Chats, Termin- oder Kontaktanfragen können dann entweder persönliche Gespräche geführt oder sogar ganze Gruppen zum Austausch an den virtuellen Messestand eingeladen werden.

Ticktes für die Messe gibt es noch bis Sonntag im Ticket-Shop der h+h cologne unter www.hh-cologne.de/die-messe/tickets/tickets-kaufen/.

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der h+h cologne finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.hh-cologne.de im Bereich „Presse“.

Presseinformationen finden Sie unter www.hh-cologne.de/Presseinformation

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

h+h cologne bei Facebook:

www.facebook.com/hhcologne

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Michael Steiner
Kommunikationsmanager

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Deutschland
Telefon: +49 221 821-3094
Telefax: +49 221 821-3544
m.steiner@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Nr. 6 / März 2021, Köln
#hhcologne #hhcologne@home

Slow Living und easy doing - Die Trends der h+h cologne @home

Umweltfreundlich und nachhaltig, einfach und unkompliziert - die Trends im Handarbeitsbereich spiegeln unsere aktuellen Wünsche und Bedürfnisse wieder.

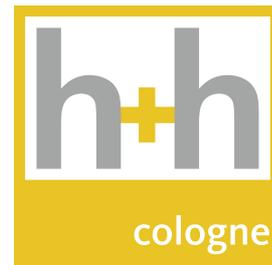
Wenn am 26. März die h+h cologne@home erstmals als rein digitales Event startet, wird vieles anders sein, als in den Vorjahren. Gleich bleibt aber, dass sich auf der h+h cologne als wichtigster internationaler Fachhandelsplatz die Branche trifft, um sich über die neuesten Entwicklungen und Trends auszutauschen. Und welche Trends aktuell die textile Handarbeitsbranche beschäftigen, haben wir im folgenden für Sie zusammengefasst.

Handarbeit ist nachhaltig

Was sich in der Fashion-Branche schon seit einigen Jahren abzeichnet, ist auch beim Handarbeiten angekommen: Slow Fashion. Immer mehr, vor allem junge Menschen machen sich Gedanken über Umweltfragen und Nachhaltigkeit. Sie versuchen mit den vorhandenen Ressourcen sparsam sowie verantwortungsvoll umzugehen und dadurch einen möglichst geringen ökologischen Fußabdruck in der Welt zu hinterlassen. Dabei hilft das Selbermachen und Handarbeiten auf unterschiedliche Weise, sodass es an Attraktivität gewinnt. Da werden Seifensäckchen für feste Seifenstücke gehäkelt, um diese statt Duschgel in Plastikflaschen unter der Dusche nutzen zu können. Waschbare Kosmetikpads werden selbst gehäkelt und genäht, um Wegwerf-Wattepads zu ersetzen. Ist das alte Kleid ausgebleichen oder das weiße Shirt auf einmal zu langweilig, dann können diese mit den Färbemitteln von Ito und trendigen Techniken wie Dip-Dye oder Shibori wieder aufgepimpt werden. Gefällt der ganze Style nicht mehr, dann wird die alte Kleidung eben zu etwas Neuem umgenäht und damit upgecycelt. Wem Ideen und Techniken dazu fehlen, der wird in den sozialen Medien und bei Youtube fündig. So zeigt Katharina Glas auf Ihrem „How to slay Omas Kleiderschrank“ Youtube-Kanal Videos zum Thema Mode upcyclen. Beim Frechverlag hat sie nun ein zu ihrem Kanal gleichnamiges Buch herausgebracht mit dem Untertitel „Upcyclingprojekte aus Secondhand-Mode ganz einfach genäht“. Da wird aus einem Männerhemd eine feminine Longshirt-Bluse, eine stylische Retrobluse oder eine verspielte Off-Shoulder-Bluse.

Umweltfreundliche Materialien

Handarbeitsgarne folgen vermehrt dem umweltfreundlichen Trend und die Nachfrage nach Öko-Labeln wächst - besonders von GOTS, dem Global Organic Textile Standard, weil es bei diesem Label nicht nur um den ökologischen Anbau von Naturfasern und Schadstoff-Freiheit geht, sondern auch um das Tierwohl sowie faire Produktionsbedingungen mit Mindestlohn ohne Kinderarbeit. Das dänische Traditionsunternehmen BC Garn setzt auf GOTS zertifizierte Baumwoll- und Woll-



h+h cologne
26.03. - 28.03.2021
www.hh-cologne.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Michael Steiner

Telefon

+49 221 821-3094

Telefax

+49 221 821-3544

E-Mail

m.steiner@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Oliver Frese

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeisterin Henriette
Reker

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Initiative^{e.V.}
Handarbeit

Garne, die fast ausschließlich in Europa produziert werden, denn auch kurze Lieferwege werden immer wichtiger. Daneben gewinnen Recycling-Garne an Bedeutung. Kremke bietet Strickgarne wie „Reborn Denim“ oder „Reborn Wool“ an, deren Rohmaterial nicht schon quer über den Globus gereist ist, sondern da recycelt wird, wo die Textilien auch anfallen. Dazu passend wird dann gerne zu Strick- und Häkelnadeln aus Bambus oder Holz gegriffen, da auch dies nachhaltiger ist. Und natürlich näht man heute auch nicht mehr mit irgendeinem Nähgarn, sondern mit zum Beispiel „rPET“ von Gütermann, einem Qualitätsnähfäden aus 100 % recycelten PET-Flaschen - Made in Germany.

Maritimes Urlaubsflair

Die Firma Stoffonkel legt Wert darauf, die gesamte Lieferkette im Blick zu haben, weil man nur dann dem Anspruch an Nachhaltigkeit wirklich gerecht werden könne. Kern des Stoffonkelangebots sind GOTS zertifizierte Bio-Designerstoffe mit Kindermotiven. Maritime Themen werden dabei 2021 ein besonderer Schwerpunkt sein. Fröhliche Streifen treffen auf Anker, Seesterne, witzige Lobster, Krebse und anderes Meeresgetier. Weiß mit Rot- und Blau-Tönen führen uns dabei in Gedanken an Strand und Meer. Auch Swafing setzt mit „Holiday“ auf maritim und bietet dafür DIY-Panels an, mit denen auch Nähanfänger leicht verschiedene Taschen und Accessoires nähen können. Der Clou: statt Stoff am laufenden Meter werden hier die Schnittmuster direkt auf den Stoff gedruckt. Die Teile müssen nur noch ausgeschnitten werden und dann kann direkt mit dem Zusammennähen gestartet werden. In der dazugehörigen ausführlichen Nähanleitung sind alle Schritte genau erklärt, sodass die Projekte auch ohne Vorkenntnisse gelingen.

Erleichterung für Einsteiger

Selbst beim Häkeln und Stricken erhalten Pullover, Dreieckstücher, Socken und Taschen eine effektvolle Optik, ohne dass komplizierte Muster gearbeitet werden müssen dank traumhaften Farbverläufen im Garn. Bei Lana Grossa trifft da weiches Cremeweiß auf romantische Rosé-Töne oder die warmen Farben des Indian Summers auf gelbliches Grün. Da die besondere Optik durch die Farbigkeit des Wollknäuels entsteht, kann man super entspannt ohne Muster stricken, was gerade für Anfänger ein großer Vorteil ist. Bei Langendorf & Keller kommt mit den Artikeln „Fjord“ und „Fjord Socks“ sogar ein Norwegermuster direkt aus dem Knäuel. Dann ist bequeme Jersey-Mode angesagt, aber das Selbennähen aufgrund des elastischen Stoffes gar nicht so einfach. Auch Nähanfänger können aber mit dem neuen Nähgarn Seraflex von Amann mit einem einfachen Geradstich nun dehnbare Nähte erzeugen, die höchsten Belastungen standhalten.

Tauschen statt Wegwerfen

Und wenn man mal wieder mehr gekauft hat, als man verarbeiten kann, hilft online „Stoffetauschen - deine DIY Tauschbörse“. Lisa Lotta Köhler möchte damit die Möglichkeit bieten, ungenutzte Materialien wie Stoffe, Wolle, Schnittmuster und Zubehör, die ihr Dasein in irgendeiner Ecke fristen, in wertschätzende Hände innerhalb der Community weiterzugeben, denn so werden vorhandene Ressourcen genutzt und die Umwelt damit geschont. Die Möglichkeit, nachzuverfolgen was aus den Schätzen geworden ist, lässt die Trennung oftmals leichter fallen.

Erste Highlights von der h+h cologne @home 2021

Seite
3/4

Neben dem "rPET" hält **Gütermann creativ** weitere Neuheiten am digitalen Messestand für den internationalen Fachhandel bereit. Dazu zählen der Deco Stitch 70, ein seidig glänzender Zierstichfaden für alle, die mit Leidenschaft und Liebe zum Detail Individuelles kreieren möchten. In Multicolour-Farben sorgt Deco Stitch 70 für spannende und frische Effekte. Und das immer mit einem seidenähnlichen Glanz. Ganz neu ist auch der Jeansfaden Denim 100 m. Damit kann jetzt jeder selbst kreativ sein, und zwar genauso stylish und beständig wie die Profis. Denn egal, ob neue Denimstoffe vernäht werden oder aus getragenen Jeans etwas Neues entsteht, dieser starke Nähfaden lässt sich einfach, sicher und mit geringer Fadenspannung vernähen. Dank seiner Reißfestigkeit und der hohen Scheuer- und Farbbeständigkeit eignet er sich für Basics genauso wie für ausgefallene Fashion-Highlights.

Das Prym Mini-Utensil

Ab jetzt ist das Nähzubehör mit einem Griff zur Hand: In dem Mini Utensilo aus der Reihe „Prym Love“ lassen sich eine Rolle Nähgarn, Stecknadeln, Nähadeln und auch ein Fingerhut optimal unterbringen. Beide Seitenteile des Aufbewahrungstools sind magnetisch - das ermöglicht einen schnellen Zugriff auf die Stecknadeln und umliegende Nadeln können ganz einfach aufgehoben werden. Ebenso praktisch: der im Griff integrierte Fadenabschneider. Die Stopper aus Silikon auf der Unterseite des Mini Utensilos bieten zudem einen rutschfesten Stand auf jedem Untergrund. Gleichzeitig setzt seine Form als Werkzeugkasten in frischem Mint das Nähzubehör kreativ in Szene und sorgt für einen fröhlichen Blickfang an jedem Näharbeitsplatz. Ideal auch für Handnäharbeiten wie z. B. das English Paper Piecing - ob Zuhause, draußen oder im Urlaub.

Scheepjes YARN Bookazine 11 Macro Botanica

Betrachten Sie die faszinierende Welt der Botanik durch eine Makrolinse und lassen Sie sich von der Schönheit und dem Einfallsreichtum von Mutter Natur verführen! In den vier Kapiteln im YARN Bookazine 11 Macro Botanica Attract, Reproduce, Defend und Grow, zoomt Scheepjes auf die beeindruckenden Fähigkeiten der Pflanzen und die erstaunlichen Dinge, die diese tun, um zu überleben und ihre Schönheit in die Welt zu bringen, ein. Diese Frühling/Sommer-Ausgabe 2021 des YARN Bookazine feiert das Leben der Pflanzen mit 16 einzigartigen Strick- und Häkel-Designs, interessanten Artikeln über zum Beispiel die Fibonacci-Folge sowie Interviews mit Künstlern, deren Kreativität von der Botanik inspiriert ist. YARN Bookazine ist inzwischen mehr als nur ein Anleitungsheft; es ist ein Phänomen geworden, das vielen Handarbeitsbegeisterten wertvolle Inspirations- und Informationsquelle ist. Es ist ausschließlich für Händler über De Bondt erhältlich.

Verantwortung trifft Stil - Vlieseline stellt Neuauflage von Naturprodukten vor

Mit der neuen Fashion ECOLlection zeigt Vlieseline, dass die Schaffung verantwortungsvoller Kreationen möglich ist, ohne auf modische und qualitative Ansprüche verzichten zu müssen. Die Kollektion besteht sowohl aus recycelten- als auch aus Naturprodukten aus dem Vlieseline Sortiment. Auf der h+h cologne stellt das Unternehmen zwei verbesserte Produkte seiner Nachhaltigkeitsrange vor: Vlieseline G 740 aus dem Bekleidungssortiment besteht nun zu 100% aus Baumwolle. Diese Bekleidungseinlage ist besonders gut für Frontfixierungen an Jacken und Mäntel geeignet. Vlieseline 266 Wool Mix 70/30 aus dem Volumenvliessortiment

überzeugt mit einem höheren Volumen und einer sehr weichen Haptik, insbesondere für leichte Steppjacken sowie für Decken und Quilts.

Seite
4/4

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der h+h cologne finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.hh-cologne.de im Bereich „Presse“.

Presseinformationen finden Sie unter www.hh-cologne.de/Presseinformation

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

h+h cologne bei Facebook:

www.facebook.com/hhcologne

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Michael Steiner
Kommunikationsmanager

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Deutschland
Telefon: +49 221 821-3094
Telefax: +49 221 821-3544
m.steiner@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Nr. 5 / März 2021, Köln
#hhcologne #hhcologne@home

Digital und kreativ: h+h cologne @home präsentiert praxisnahes Profiwissen für das Handmade-Business!

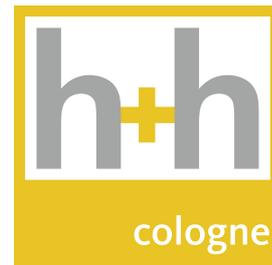
Gute Produkte, kompetente Beratung: Wer täglich Kunden überzeugen will, für den ist beides Grundvoraussetzung für den Geschäftserfolg. Was der stationäre Handel der Handarbeitsbranche darüber hinaus tun kann, um in diesen besonders komplizierten Zeiten zu bestehen, die Kundenbindung zu festigen und neue Zielgruppen zu erreichen, darum geht es wieder 2021 bei den Workshops der h+h cologne. Denn auch wenn die h+h cologne in diesem Jahr ausschließlich digital stattfindet: Auf die erfolgreichen und interessanten Workshops der internationalen Fachmesse für Handarbeit & Hobby muss niemand verzichten!

In zwei digitalen Workshop-Räumen haben die Fachbesucherinnen und Fachbesucher reichlich Gelegenheit, sich über die neuesten Trends oder innovative Marketingmaßnahmen zu informieren und Ideen für das eigene Business zu adaptieren. Dabei ist das Themenspektrum der Workshops praxisorientiert und breit gefächert, so wie es die Fachbesucherinnen und Fachbesucher von der h+h cologne gewohnt sind.

Social Media Potenzial ausschöpfen lernen

Social Media Expertein Mikaela Ioannou geht beispielsweise der Frage nach, wie sehr sich das Kaufverhalten durch die Pandemie verändert hat und welche Erwartungen an den Einzelhändler dadurch beim Kunden entstehen. Denn wenn der Kunde nicht ins Geschäft gehen kann, kauft er von zu Hause ein. Aber welche Möglichkeiten haben Ladenbesitzer, um noch enger mit dem Kunden in Kontakt zu treten? Der Kurs „Facebook 2021 - Neue Möglichkeiten“ gibt Tipps für schnelles, kreatives Handeln, um den Kunden dort anzusprechen, wo er sich gerade befindet. Und weil auch Instagram und WhatsApp Business als direkte Kommunikation zwischen Käufern und Händlern immer beliebter werden, gibt die studierte Medienwissenschaftlerin in dem Kurs „Digital im Einzelhandel: Instagram-Shopping und WhatsApp Business“ Tipps, wie man über diese beiden Kanäle den Kontakt zum Kunden hält und neue Käufer für sich gewinnt.

„Rock your Instagram Stories“ heißt es bei Susi Strickliesel. Dabei handelt es sich um einen Anfänger- bzw. Mitmachkurs. Sie posten bereits fleißig Fotos auf Instagram, haben sich aber noch nicht an die Stories getraut? Susi Strickliesel gibt in diesem Workshop ihre ganz persönlichen Tipps, damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese Instagram Funktion für ihr Unternehmen oder ihren Blog intensiv nutzen können. Fachbesucher, die sich für diesen Kurs interessieren, sollten im Vorfeld schon mal ihr eigenes Instagram Profil erstellen, wenn nicht schon vorhanden.



h+h cologne
26.03. - 28.03.2021
www.hh-cologne.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Michael Steiner

Telefon

+49 221 821-3094

Telefax

+49 221 821-3544

E-Mail

m.steiner@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Oliver Frese

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeisterin Henriette
Reker

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Initiative^{e.V.}
Handarbeit

Produkte perfekt in Szene gesetzt

Hat man dann einen Instagram-Auftritt, stellt sich die Frage, wie man ihn beispielsweise mit aufmerksamkeitsstarken Produktfotos befüllt. Hier kommt Tanja Kosub ins Spiel. Die gelernte Stylistin & Set Designerin für Werbefotografie vermittelt in einem Praxis-Workshop, wie Produktfotos zum Kundenmagneten werden. Denn: Ein Foto generiert in einer Zehntelsekunde unsere Aufmerksamkeit. Oder auch nicht. Tanja Kosub zeigt, wie in wenigen Schritten und mit den passenden Requisiten ein optimaler Bildaufbau gelingt und sich wirkungsvolle Produktfotos inszenieren lassen. Und die lassen sich dann natürlich nicht nur auf Instagram einsetzen.

Kreative Ideen mit Suchtgefahr

Natürlich kann man in vielen Workshops auch in diesem Jahr neue und alte kreative Techniken (wieder)entdecken und ausprobieren. So zeigt die Stylistin, Floristin und freie Redakteurin Jutta Nowak, wie einfach mit einem Strickschlauch aus Papiergarn ein Statement-Hoop mit Hingucker-Potenzial für Wand und Tür gestaltet wird. Zudem gibt es viel Wissenswertes rund um die Materialneuheit Papiergarn und sein kreatives Potenzial. Um ausdrucksstarke Tellermalerei geht es bei dem Kurs von Nienke van der Zwan. Sie wurde von der alten Kunst der Aborigines, dem Dotpainting, inspiriert und experimentierte nach ihren Reisen, um ihren eigenen Stil und ihre eigene Technik zu finden. In ihrem Workshop lehrt sie, wie einfach und unterhaltsam es ist, Ihre Keramik in erstaunliche Kunst mit Punktmalerei zu verwandeln. Aber Achtung: Dieser Workshop kann zur Sucht führen. In den Niederlanden spricht man vom #stipstijlvirus!

"Reizverschlüsse" und Tier-Pompons

Die gelernte Maßschneiderin Inge Szoltysik-Sparrer ist vielen aus dem Fernsehen bekannt, wo sie als Jurorin zusammen mit Guido Maria Kretschmer zuletzt in der 2. Staffel von „Geschickt eingefädelt“ den talentiertesten Hobbynäher Deutschlands suchte. Auf der h+h zeigt sie verschiedene Möglichkeiten auf, an einem Kleidungsstück den Reißverschluss perfekt in Szene zu setzen. Oder soll es mal etwas „Knuddeliges“ sein? Dann ist vielleicht der Kurs von Petra Hoffmann genau das Richtige. Unter dem Motto „Kopf sucht Bauch mit Herz“ zeigt die selbstständige Designerin und Buchautorin in ihrem Kurs, wie Pompon-Schablonen zu einem süßen, knuddeligen Freund werden. Die Teilnehmenden verpacken einen Tierpompon, schneiden ihn in Form und bereiten ihn so vor, dass er auf den speziell vorproduzierten Körper montiert werden kann. Das benötigte Material wird übrigens allen, die diesen Kurs gebucht haben, vorab zugeschickt.

Selbstorganisation als Geheimnis des Erfolgs

Oftmals ist der erste Schritt zum Erfolg der schwierigste: die Selbstorganisation. Kati Müller hilft auf der h+h cologne 2021 den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ihres Workshops mittels eines „Bullet-Journals“ diese Hürde erfolgreich zu meistern. Die 46-jährige Gründerin des Labels „Malamü“ gibt zunächst eine Einführung in das Thema und startet dann direkt durch in die Praxis. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten einen 5-Punkte-Plan für mehr Fokus auf ihre eigenen Erfolgsfaktoren und starten im Workshop mit ihren Journalen.

Schnell sein lohnt sich: Jetzt Tickets sichern!

Seite

3/3

Tickets für diese und alle weiteren Kurse sind ab sofort im Ticket-Shop der h+h cologne erhältlich. Schnell sein lohnt sich, denn für alle Workshops gilt: Die maximale Teilnehmerzahl ist stark begrenzt und die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Außerdem erfordern einige der Kurse die praktische Mitarbeit. Deshalb erhalten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen vorab ein Paket mit notwendigen Materialien zugeschickt. Die Kosten für einen Workshop mit Material-Zusendung betragen 35 Euro, die Teilnahme an einem Workshop ohne Materialbedarf kostet 25 Euro.

Eine vollständige Übersicht über das Workshop-Programm gibt es auf der Webseite der h+h cologne unter www.hh-cologne.de/events/events-home/workshops/. Tickets für die Messe und die einzelnen Workshops gibt es im Ticket-Shop der h+h cologne unter www.hh-cologne.de/die-messe/tickets/tickets-kaufen/. Der Zugang zur Event-Plattform ist für Besucherinnen und Besucher derzeit zwar noch nicht möglich, aber sobald die h+h cologne @home auch für Besucher geöffnet ist, werden diese per E-Mail automatisch unterrichtet. Dies wird ein paar Tage vor Messebeginn in einem sogenannten „Softopening“ geschehen. Ab dann können die Besucher schon vor dem offiziellen Messestart ihr Profil ergänzen, erste Kontakte knüpfen, Termine für die Messelaufzeit vereinbaren und sich ihre Programm-Highlights vormerken.

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der h+h cologne finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.hh-cologne.de im Bereich „Presse“.

Presseinformationen finden Sie unter www.hh-cologne.de/Presseinformation

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

h+h cologne bei Facebook:

www.facebook.com/hhcologne

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Michael Steiner

Kommunikationsmanager

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Deutschland

Telefon: +49 221 821-3094

Telefax: +49 221 821-3544

m.steiner@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Nr. 3 / Februar 2021, Köln
#hhcologne #hhcologne@home

h+h cologne @home wird zum digitalen Treffpunkt der textilen Handarbeitsbranche

Sie ist seit vielen Jahren der internationale Treffpunkt der textilen Handarbeitsbranche: die h+h cologne. Im vergangenen Jahr konnte die wichtigste Business-Plattform der Branche in Köln jedoch leider nicht stattfinden. Und auch in diesem Jahr ist eine physische Messe vor Ort nicht möglich. Doch davon hat sich die Koelnmesse nicht entmutigen lassen und bringt vom 26. bis 28. März 2021 mit der h+h cologne @home ein alternatives, digitales Messeformat an den Start. Und wie sehr die Branche auf ein solches Angebot gewartet hat, zeigt der enorme Zuspruch vieler bekannter Aussteller schon kurz nach Bekanntgabe des Konzeptes.

Mit Addi by Selter, Amann Mettler, Belousek, Burda create!, Dill Buttons, frechverlag, Gütermann, Katia, Lana Grossa, Langendorf & Keller, Lang Yarns, MEZ, Novita Oy, Permin, Prym, Swafing, Veno und Verachtert haben sofort einige der bedeutendsten Unternehmen ihre Teilnahme zugesagt. Innerhalb von drei Wochen waren bereits weit mehr als 50 Aussteller an Bord. Damit stehen die Zeichen gut, dass die digitale Variante der h+h cologne in Pandemiezeiten ein adäquater Ersatztreffpunkt der Handarbeitsbranche werden kann. Unternehmen, die sich auf der Plattform der h+h cologne @home präsentieren wollen, können schon mit einem preisgünstigen Basic-Paket an der h+h cologne @home teilnehmen, um auf Ihre Produkte und Dienstleistungen aufmerksam zu machen.

Von der Lobby auf den digitalen Messestand

Für Fachbesucher beginnt die h+h cologne @home in der Lobby, dem individuellen Startpunkt, der einen ersten Überblick über Programm, Aussteller, Redner und Treffpunkte gibt. Von dort aus geht es auf den Showfloor, dem Pendant zur Messehalle. Große „Brandcards“, also aufmerksamkeitsstarke Kacheln mit Logo und Informationen der einzelnen Aussteller, bieten eine übersichtliche Struktur und machen es leicht, gezielt nach Unternehmen, Produkten und Marken zu suchen. Die Aussteller präsentieren sich im Weiteren dann in ihren sogenannten „Showrooms“. Auf diesem „digitalen Messestand“ erfahren die Besucher interessante Neuigkeiten zu den Firmen und ihren Produktneuheiten. Aussteller, die sich den digital teilnehmenden Fachbesuchern noch aufmerksamkeitsstärker präsentieren wollen, können von verschiedenen Angeboten Gebrauch machen: Produkthighlights können zum Beispiel auf der „Product Stage“ perfekt in Szene gesetzt und in Aktion gezeigt werden.

Networking ist elementarer Bestandteil des Messekonzeptes

Ein elementarer Bestandteil der neuen Plattform ist zudem das digitale Networking.



h+h cologne
26.03. - 28.03.2021
www.hh-cologne.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Michael Steiner

Telefon

+49 221 821-3094

Telefax

+49 221 821-3544

E-Mail

m.steiner@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Oliver Frese

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeisterin Henriette
Reker

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Aussteller und Besucher bekommen gleichermaßen die Möglichkeit, neue Kontakte zu selektieren, sich zu vernetzen und neue Zielgruppen zu erschließen. Dabei helfen verschiedenste Filter, um interessante Kontakte aufzufinden. Über gezielte Chats, Termin- oder Kontaktanfragen können dann entweder persönliche Gespräche geführt oder sogar ganze Gruppen zum Austausch an den virtuellen Messestand eingeladen werden. Bestehende und neue Kontakte können anschließend natürlich auch den eigenen Kontakten hinzugefügt werden. Für Unternehmen von besonderem Interesse ist sicherlich die Möglichkeit, die Daten der Besucher Ihres eigenen digitalen Messestandes im Nachgang einzusehen und so auch weiterhin in Kontakt zu bleiben - natürlich absolut DSGVO-konform! Networking war noch nie so umfassend und einfach zugleich!

Seite

2/3

Auch digital ein Muss: Das Eventprogramm der h+h cologne

Insbesondere für Fachbesucherinnen und Fachbesucher aus dem Handel ist aber auch das Eventprogramm einer Branchenplattform von der Bedeutung der h+h cologne immens wichtig. Denn gerade jetzt heißt es: aktuelle Trends kennenlernen und sich mit Branchenpartnern, Spezialisten und Branchenexperten austauschen, um sich für die Zukunft fit zu machen. Als wichtigste Handelsplattform der textilen Handarbeitsbranche bietet die h+h cologne dies natürlich auch im digitalen Raum. Das Fachpublikum kann sich deshalb auch in diesem Jahr auf ein umfangreiches und hochwertiges Programm freuen. Experten werden auf dem Talksofa ebenso ihre neuesten Erkenntnisse erläutern, wie erfahrene Praktiker Tipps geben und neue Branchen-Insides mit dem Publikum teilen. Und auch die beliebten Workshops werden nicht fehlen. Auch digital kann man einen Workshop buchen und gemeinsam mit anderen neue Handarbeitstrends und -techniken kennenlernen, die sich im Nachgang zur Kundenbindung und Neukundenakquise einsetzen lassen. Weitere Details dazu folgen in Kürze.

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der h+h cologne finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.hh-cologne.de im Bereich „Presse“.

Presseinformationen finden Sie unter <https://www.hh-cologne.de/presse/>

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

h+h cologne bei Facebook:

www.facebook.com/hhcologne

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Michael Steiner
Kommunikationsmanager

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Deutschland
Telefon: +49 221 821-3094
Telefax: +49 221 821-3544
m.steiner@koelnmesse.de

